

TURNIERLEITUNG:**REDAKTION:**

Name	GL	MF	Telefon	Name	GL	MF	Telefon
Helge	-	1.	947 929 72	FM Peter	-	5.	428.37.2317 601 91 28
hchedden@gmx.de				Peter.Keller@bgv.hamburg.de			
Michael	A	-	428.41.2046 691 98 37	Andrea	D	6.	428.23.1366 640 898 60
Michael.Baehr@bwvi.hamburg.de				Andrea.Hein@fb.hamburg.de			
Altmeister	B	2.	695 02 70	Gerhard	E	-	04187/1045
run.albrecht@wtnet.de				Gerhard-H.Neumann@hamburg.de			
Achim	-	3.	428.04.6303 712 99 58	Andreas	-	7.	428.54.3253 0157/74723067
Achim.Kaliski@hamburg-nord.hamburg.de				Andreas.Kumpart@hamburg- mitte.hamburg.de			
Mr.Uwe	C	4.	428.88.0729 0174/6358208				
Uwe.Maifeld@hamburg.de							

Anm.: GL = Gruppenleiter MF = Mannschaftsführer

Text	:	Achim
		Mr.Uwe
		Andrea
		Andreas
		Helge
		Altmeister
		Norbert
		Robert
Druckmanager	:	Michael
Und als Letzter	:	Joachim

SCHACHEXPRESS NR. 339**Nun ist der Express auch online!***(Achim)*

Zum ersten Mal online und die erste Reaktion kam von Swen Neander von Rapid! Der liest wohl alles! Zumindest ist der Express jetzt um einiges aktueller! Erst einmal werden wir es auch dabei belassen, dass es weiterhin das gedruckte Exemplar gibt!

Die Mannschaftsmeisterschaft steht kurz vor dem Finale! Und was unsere Mannschaften angeht, so sieht es schon ein wenig traurig aus: Die Zweite kann nur noch ein Wunder retten, die Dritte weiterhin in Abstiegsgefahr, die Vierte nur einen Punkt vom Abstieg entfernt, die Fünfte ist auch noch nicht gerettet und die Sechste muss noch unbedingt punkten, will sie nicht absteigen! Einzig die Erste und die Siebte sind nicht in Abstiegsgefahr! Na, das Gute wird sein, dass es nach einem Abstieg leichter wird...

Nun noch der Ausblick auf die nächsten Turniere nach dem Mannschaftsturnier:

- Am **Mo., den 22.04.**, wird ab 18 Uhr der **Cup der guten Hoffnung** bei uns ausgespielt! Für dieses 4er-Mannschaftsturnier (7 Rd. á 15 Min.) sind bei uns nur Spieler, die für die 4. - 7. Mannschaft spielberechtigt sind, einsetzbar.
- Am **Mi., den 08.05.**, spielen wir ab 17 Uhr unsere interne **Blitz-Meisterschaft** aus!
- Und am **Mo., den 13.05.**, wird ab 18 Uhr die **BSV-Mannschafts-Blitzmeisterschaft** bei Rapid ausgetragen! Bei diesem 4er-Mannschaftsturnier werden wir sicherlich einige Mannschaften an den Start bringen!

Kommen wir nun zum internen Geschehen:

Keine Partie...

(Gruppe A – Andrea)

...wurde in der Königsklasse gespielt.

Zwei Partien...

(Gruppe B – Andrea)

...gab es in dieser Gruppe: Thomas III. spielte gegen den Altmeister und Kambiz hatte es mit Hans-Werner zu tun. Der Altmeister spielte zunächst recht ordentlich, aber nach einigen weniger guten Zügen reichte es für Thomas III. zum Sieg.

Kambiz verfügte über drei Mehrbauern – Hans-Werner quälte sich noch über die Zeitkontrolle, aber irgendwann war es vorbei. Damit bleiben Thomas III. und Kambiz unangefochten an der Tabellenspitze und es könnte sein, dass ihre Rückrundenpartie über den direkten Aufstieg entscheiden wird. Der Altmeister und Hans-Werner müssen sich vielleicht ein wenig andere Sorgen machen.

Keine Partie...

(Gruppe C – Andrea)

...wurde in der Mittelklasse gespielt.

Keine Partie...

(Gruppe D – Andrea)

...wurde in der unteren Mittelklasse gespielt.

Zwei Partien...

(Gruppe E – Andrea)

...gab es in dieser Gruppe: Aziz verhinderte in sehr kurzer Zeit, dass Andreas weiter in das Mittelfeld der Gruppe vorstoßen kann. Aziz bleibt damit ungeschlagen an der Tabellenspitze. Die zweite Partie beendete die Hinrunde. Andreas spielte gegen Kalle und opferte einen Turm für seinen Angriff. Da er anschließend eine Bauerngabel übersah, sackte Kalle den Punkt ein.

Es ist viel passiert...

(Mr. Uwe - Mannschaftsüberblick)

... in den letzten Wochen. Wer hätte schon geglaubt, dass einmal 19 Mannschaftskämpfe innerhalb von zwei Expressen zu vermelden sein werden? Deshalb werde ich hier nicht wirklich in die Tiefe gehen, sondern das an entsprechender Stelle den Mannschaftsführern (und natürlich Andrea!) überlassen.

Für unsere Erste waren die letzten Wochen doch wieder eher die etwas besseren. Eine Niederlage gegen ERGO, naja, da kann anscheinend diese Saison niemand gegen an. Aber davor kämpften wir uns mit zwei schönen Siegen gegen BSW/Vattenfall 1 und Gerichte 1 wieder vor auf die Medaillenränge. Vielleicht gelingt es ja am Ende noch, den Ring vom 2. Platz zu stoßen. Dafür müsste dieser allerdings kräftig mitmischen. Also greifen wir eher in der nächsten Saison wieder neu an.

Bei unserer Zweiten muss man die Niederlage gegen ERGO eigentlich als Erfolg verbuchen, kam sie doch, genau wie unsere Erste, auf zwei Brettpunkte! Doch vorher gab es noch die Niederlage gegen die Gerichte, aber auch einen starken Sieg gegen Bahn/Vattenfall, immerhin im Moment Tabellenfünfter! Das lässt noch ein klein wenig hoffen. Doch für den Klassenerhalt müssten wir schon Hanse/Kravag und Gerichte hinter uns lassen. An welchen Schrauben können wir hier vielleicht noch etwas nachjustieren?

Unsere Dritte macht es weiter spannend. Gegen Hauni setzte es eine bittere Niederlage und gegen die Commerzbank 3 trotz eines Kampflösen gegen uns ein Unentschieden. Sollte das etwa ein Trend nach oben werden? Auf jeden Fall hat sich unsere Ausgangssituation wesentlich verbessert. Denn Hanse Merkur/DAK 2 wurden aufgrund einer kampflösen Niederlage 2 Mannschaftspunkte abgezogen und nun reicht eine Punkteteilung gegen eben diese Mannschaft zum Klassenerhalt!

Unsere Vierte ist derzeit nach dem Unentschieden gegen BSW/Vattenfall, der Niederlage gegen BVB/Zoll und dem absolut negativem Highlight, der Niederlage gegen Schlusslicht Allianz auf dem drittletzten Rang. Auch hier ist also die Tabellensituation verbesserungsfähig. In den letzten beiden Runden geht es noch gegen Gruner und gegen den Lokalrivalen BWVL. Wehe, ihr drückt nicht alle die Daumen. Nicht dass unsere Vierte absteigt und unsere Fünfte ...

Apropos Fünfte: Jetzt hat sie leider die Realität auch wieder ein wenig eingeholt. Drei Niederlagen gegen T-Systems/BP 3, BSW/Vattenfall 4 und dann noch gegen Shell 2 sind zwar schon etwas ernüchternd, aber bis dahin hat sie auf jeden Fall groß aufgespielt. Und außerdem rangiert sie noch locker vor der Vierten. Mal sehen, wie groß am Ende das Gelächter ausfallen wird.

Groß im Kommen ist unsere Sechste! Zwar gab es gegen BSVH 2 die vielleicht zu erwartende Niederlage, aber so ganz selbstverständlich waren die lockeren Siege gegen BVB/Zoll 5 und gegen Beiersdorf 3 nun wirklich nicht. Damit sind wir vorerst Inhaber eines Nichtabstiegsplatzes. Vielleicht geht ja noch mehr. Ich drücke auf jeden Fall die Daumen.

Die beste Siebte aller Zeiten dümpelt zwar derzeit etwas zu weit unten herum und musste erneut Rückschläge einstecken, aber vier Punkte sind vier Punkte. Chancenlos sind wir nicht. Manchmal lief es halt etwas unglücklich. So leider auch in den letzten Wochen. Ich denke aber, in der letzten Runde werden wir gegen die Kranich-Airline noch einmal alles in die Waagschale werfen, was wir zu bieten haben. Das wird schon. Und für die nächste Saison haben wir schon die Fühler nach Unterstützung ausgestreckt. Ich sage nur, es geht um einen der drei großen Ks! Die Eingeweihten wissen schon, um wen es hier nur gehen kann.

Das Glück der Tüchtigen - wieder-gefunden

(Robert – 1. Mannschaft)

Nachdem die Elektrobahner vor zwei Wochen überraschend gegen unsere Zweite mit 2 : 4 entgleist waren, traten sie gegen unsere Erste verstärkt an und lieferten den erwarteten harten Kampf.

Mannschaftsführer Helge machte an Brett drei aus der Not eine Tugend und zauberte unter Termindruck mit Schwarz einen schnellen Angriffssieg aufs Brett. Seine Siegesserie (5½/6!!) ist mittlerweile mehr als beeindruckend.

Mit Dümmke Sr. am fünften Brett waren die Gastgeber konkurrenzfähig aufgestellt. Ich mühte mich erst, konnte aber später eher glücklich einen Vorteil erreichen - nur um diesen bald wieder einzustellen und mich ins (in dieser Saison fast obligatorische) Remis zu retten.

Ralf hatte mit Zimmermann an Brett vier wohl den stärksten Gegner. Diesem gelang es, im Zentrum drei Freibauern zu schaffen, welche Ralf kurz vor der Zeitkontrolle einfach überrannten. Somit war das Mannschaftsergebnis wieder ausgeglichen.

Am Spitzenbrett hatte Hammer-Holger den gegnerischen Druck abschütteln und in einem Turm+Leichtfigur-Endspiel leichten Vorteil erringen können. Als in beidseitiger Zeitnot ein Remisangebot im Raum stand, gab es keinen zwingenden Grund, dieses abzulehnen.

Doc Wolfgang an zwei musste sich wohl über fast die gesamte Partie mit den Defiziten seiner Stellung herumschlagen. Im Endeffekt lief aber nur je ein letzter Bauer zur Dame durch und Wolfgang konnte den halben Punkt sichern.

Jetzt hing alles an Ersatzmann Altmeister Norbert. Da Christian d.Ä. verhindert war, sollte eigentlich Achim antreten, doch dieser fiel kurzfristig krankheitsbedingt aus. Norbert sprang kurzfristig ein (danke!) und konnte seinen Gegner schnell unter Druck setzen.

Ins Schwerfigurenendspiel ging es mit einem gewonnenen Bauern, später wurde dann ein Turmendspiel daraus. Der Mehrbauer blieb zwar, schließlich aber nur noch als Randbauer und ein Mannschaftsunentschieden schien sich abzuzeichnen. Mit etwas Mithilfe des Gegners gelang es Norbert dann aber doch, seinen Freibauern durchzubringen und damit unseren Sieg sicherzustellen.

Nach unserer Niederlagenserie zur Saisonmitte scheint das Glück jetzt wieder auf unserer Seite zu sein. Hoffen wir, dass uns gegen ERGO und Hanse/Kravag noch ein paar schöne Partien gelingen!

ERGO souverän!

(Helge – 1. Mannschaft)

Nichts zu bestellen gab es ausnahmsweise gegen unseren vermeintlichen Lieblingsgegner ERGO. Bei der 2 : 4-Niederlage vor heimischer Kulisse spielte der Favorit auf die Meisterschaft seine Stärken voll aus.

Die Spitzenbretter Hein und Ehrke über spielten Hammer-Holger und Doc Wolfgang in Strukturen des Damenbauernspiels. Die restlichen Partien von Christian d.Ä., Ralf, Robert und mir endeten nach mehr oder weniger spektakulärem Verlauf unentschieden. Zu keinem Zeitpunkt sah es danach aus, als ob diese Partien die beiden Niederlagen kompensieren könnten.

Trotz der Niederlage stehen wir auf Platz 3 und liefern uns mit Transit ein Duell um den letzten Platz auf dem Siegertreppchen. Das letzte Spiel bestreiten wir gegen Hanse Merkur/Kravag. Bleibt uns nur noch, die Daumen für die Zweite beim Projekt Klassenerhalt zu drücken.

David gegen Goliath!

(Altmeister – 2. Mannschaft)

Wir traten wieder einmal wie David gegen Goliath gegen einen äußerst starken Gegner an, der sich – wir kennen das ja bereits – an den ersten vier Brettern in Bestbesetzung befand, und auch an 5 und 6 mit Ü-2000ern ausgestattet war.

Der einzige Unterschied zum alten Testament war, dass Goliath siegte. Das einzig Gute an unserer Packung war die gewohnt angenehme Atmosphäre bei ERGO, die fast schon familiäre Züge hat. Unsere 2 : 4-Niederlage war schmeichelhaft, objektiv betrachtet war eigentlich nur für Marten so etwas wie ein $\frac{3}{4}$ Punkt drin.

Es dauerte nicht einmal zwei Stunden, bis wir 0 : 3 zurücklagen. Ich war mit meinem Gegner völlig überfordert, nach einem verzweifelten Versuch etwas zu unternehmen, übersah ich einen Figurenverlust. Nur wenig später musste Achim die Waffen strecken, nachdem er zunächst nur einen Bauern einbüßte, brach seine Stellung ganz schnell zusammen.

Die Stellung, die Ralf, der für Michael einsprang, erreichte, war geradezu grotesk. Dame und Turm waren in seinem Hinterland hilflos aneinander gebunden, und sein König befand sich auf dem Damenflügel am Rand vor (!) seinen Bauern. Da konnte es nicht lange dauern, bis auch diese Partie zu Ende war.

Da zu diesem Zeitpunkt Norbert auf Verlust stand, Hans-Werner sich mit einem Minusbauern mit dem Rücken zur Wand befand, und nur Marten mit einer Mehrqualität gegen Springer und Bauer aussichtsreich stand, sah es nun nach einer Megaklatsche aus.

Aber Norberts Gegner kannte dessen taktische Qualitäten (noch) nicht. Es gelang ihm – nach einer Nonchalance seines Kontrahenten – tatsächlich, einen Mattangriff zu inszenieren, der trotz des Minusturms zum Sieg führte.

Und auch Hans-Werners Partie drehte sich. Sein Gegner verstieg sich auf die verkehrte Weise darin, seinen Mehrbauern durchzusetzen. Er konnte nur durch Königsflucht über das halbe Brett einem Mattangriff Hans-Werners entkommen, und musste mit Remis zufrieden sein.

Marten stand kurz vor dem Sieg. Nachdem auf beiden Seiten eine Bauernumwandlung stattfand, übersah Marten aber ein tückisches Springerschach, büßte seinen Turm ein, und konnte mit Dame gegen Dame und Springer gerade noch das Remis halten.

So haben wir immerhin nur 2 : 4 gegen eine riesige Mannschaft verloren, der die diesjährige Meisterschaft höchstens theoretisch noch zu nehmen ist. Wir stehen jetzt auf dem letzten Platz und wenn wir nicht den Gang in die 2. Gruppe antreten wollen, müssen wir auf ein Wunder hoffen und die letzten beide, Spiele gegen Hanse Merkur (!) und Rapid gewinnen!

Ein Unentschieden

(Norbert – 3. Mannschaft)

Das erste kleine Problem: Die Commerzbank am Gänsemarkt hat zwei Eingänge. Welchen man am ehesten nehmen sollte, bleibt Wissen von Insidern! Das Zweite war, dass Manni durch Abwesenheit glänzte, und so stand es folglich gleich 0 : 1 gegen uns. (Manni fand tatsächlich keinen der beiden Eingänge! *Achim*) Das änderte sich glücklicherweise bald, nachdem Josips Gegner ungewollt einen Springer angefasst hatte und mit diesem, der kein gescheites Feld mehr hatte, auch ziehen musste. Die Partie wurde aufgegeben und so stand es nun nach kurzer Zeit 1 : 1.

Die vier noch ausstehenden Partien waren alle hart umkämpft. Die Erlösung kam für uns, nachdem Kambiz einen kleinen Vorteil im Mittelspiel (Läuferpaar) zum Sieg ausnützte. Bravo! Am Spitzenbrett hatte mein Gegner als Weißer Raumvorteil, jedoch gewann trotzdem ein gewisser "Raum" die Partie durch einen schönen Mattangriff.

Die Zeichen standen nun günstig für uns, bis, ja bis Uwe gegen die einzige mitspielende Dame in der Runde seine auf dem Brett verlor. Hans-Werner hatte eine gute Stellung und stand vorübergehend sogar auf Gewinn, verlor aber am Ende leider aus Zeitgründen.

So lautete das Schlussergebnis 3 : 3. Damit haben wir immerhin gute Chancen auf den Klassenerhalt, denn Hanse Merkur/DAK 2 wurden nach einer kampflosen 0 : 6-Niederlage auch noch 2 Mannschaftspunkte abgezogen!

Eigentlich war der Plan ganz einfach!

(Mr. Uwe – 4. Mannschaft)

Unsere 4. Mannschaft hatte mit Allianz das Tabellenschlusslicht zu Gast. Bisher holte dieses Team gerade einmal einen Mannschaftspunkt. Diese Hürde sollte doch wohl zu nehmen sein.

Mein Plan sah folgendermaßen aus: Ich verliere an eins, da mein Gegner mindestens 350 Punkte mehr auf dem Konto hat. Peter remisiert an zwei, da sein Gegenüber ebenbürtig ist und auch gerne mal remisiert. An drei und vier gewinnen Gabriel und Joachim, weil wir an diesen Brettern einfach stärker sind. Das wären dann summa summarum 2½ Brettspunkte und der Sieg für uns. Ist doch wirklich nicht schwer, oder?

Doch manchmal hakt es etwas in der Planwirtschaft: Sehr schnell fand sich Joachim in einem Bauernendspiel mit einem Mehrbauern wieder, konnte sich allerdings aussuchen, welcher gegnerische Bauer zuerst durchmarschierte. 0 : 1! Den Plan leicht ändern und weiter! Ich blieb voll im Plan. Ich hielt zwar lange gut mit, aber am Ende brach mein Bruchschuppen halt doch auseinander.

Peter hatte von meinem Plan anscheinend nichts gehört und griff munter an. Das war gegen Allianz-Spartenleiter Hugo Schulz sicher nicht der richtige Weg. Plötzlich verlor Peter eine Figur, sodass dieser Punkt ebenfalls an die Versicherer ging. Mein schöner Plan!? (Aber was ist denn das für ein schlauer Plan? Wir liegen mit 0 : 2 zurück, müssen die beiden übrigen Partien gewinnen, um noch ein Remis zu erreichen und Peter soll auf Remis spielen? *Achim*)

Nun setzte Gabriel noch einen oben drauf: Anstatt einen Bauern zu gewinnen, in dessen Folge sicher noch mehr herumgekommen wäre, stocherte er planlos mit seinem Läufer in des Gegners Stellung umher, bis dieser endlich weg war. Sollte hier etwa aus dem 2½ : 1½ für uns ein 0 : 4 gegen uns werden?

Aber nein, auch Gabriels Gegner hatte irgendwie keinen richtigen Gewinnplan und gab einen Bauern nach dem anderen, bis Gabriel wieder auf der Gewinnerstraße war. Und dieses Mal ließ er sich die Wurst nicht mehr vom Teller ziehen und kassierte den ganzen Punkt ein.

Ein müdes 1 : 3 ist aber sicherlich zu wenig. Nun sitzt uns die Allianz plötzlich dicht im Nacken und wir müssen in den verbleibenden beiden Spielen dafür sorgen, dass wir nicht den Gang nach unten antreten müssen. Zitter! Bibber!

Auch Schatten wird von Licht umgeben

(FM Peter – 5. Mannschaft)

Niederlage gegen Bahn/Vattenfall 4 ja, aber erst die zweite in dieser Saison. Das kann sich doch noch sehen lassen. Dazu noch an 3 Brettern ungeschlagen (1 x gewonnen, 2 x remisiert) ... war auch nicht sooo schlecht.

Thomas hat zur alten Form zurückgefunden. Er hat an Brett 2 unsere einzige Siegerpartie eingefahren. Ihm kam letztlich ein ... sagen wir mal ... Schatten im Spiel des Gegners zugute, als dieser seine Dame einstellte und ihm der Glanz des Sieges entgegenblitze.

Ein Remis fuhr Kollege Peter ein. Vom Zeitpunkt her ungünstig (0 : 3), von der Stellung her jedoch wohl vertretbar. So ähnlich auch bei mir. Letzte Partie des Abends. Sieg der Mannschaft oder ein Remis nicht mehr zu realisieren.

Ich König und 6 Bauern (2 mehr), er (Deneke) König, Läufer und etwas schlechtere Bauernstellung. Vielleicht, aber nur vielleicht wäre es mir gelungen, einen Bauern durchzubringen. Wir waren aber beide nicht so wissbegierig, dass zu erfahren. Er willigte daher in mein Angebot zum Remis ein. Das Ergebnis 2 : 4 stand für diesen Abend fest.

2 Spiele stehen noch aus. Vielleicht ist doch noch der eine oder andere Punkt drin.

Auch kleine Brötchen schmecken

(FM Peter – 5. Mannschaft)

Es ist Zeit, sich darauf zu besinnen, dass es angesagt ist, kleine Brötchen zu backen. Auch im dritten Spiel in Folge eine Niederlage. Unsere Kapazitäten ausgeschöpft, unsere Möglichkeiten über ihre Grenzen hinaus strapaziert und für unsere Motivation wäre ein Pünktchen Balsam auf die geschundene Seele.

Aber nun zum Wesentlichen. Unser Gegner, Shell 2 ließ uns nur eine Chance, die Käpt'n Jürgen zum Sieg nutzte. Die anderen, na ja, Dirk spät gekommen, früh gegangen, Punkte und noch ein paar Kleinigkeiten zurückgelassen. Es sei ihm gesagt, dass sein Gegner, Mainka, eine WZ von 1803 hatte.

Kollege Peter gab sich dem Figurendieb (auch eine Taktik), Sonnenburg, geschlagen. Geschlagen musste auch ich mich geben. Nach gut 2½ Stunden Gesamtspielzeit zeigte mir mein Gegner (Klausch), dass es wohl doch Unterschiede zwischen einer WZ von 1887 und 1457 gibt. Irgendetwas muss ja dran sein, oder?

Der sportliche Schachspieler sagt und denkt aber ... Spaß gemacht hat es doch und es kommt auch wieder die Zeit, in der wir uns dann die großen Brötchen schmecken lassen.

Denkbar knapp...

(Andrea – 6. Mannschaft)

...ging das Match der Sechsten gegen die Zweite der Blindenschachgruppe aus. Es fing gut an: Thomas II. zauberte ein hübsches Matt auf das Brett und brachte uns in Führung. Gerhards Sieg mit einer Mehrfigur am Ende baute diese sogar noch aus. Pille hatte einen Bauern weniger und leider war dieser entscheidend – der Punkt ging also verloren.

Thomas am Spitzenbrett verlor erst eine Figur und dann die Partie. Carsten einigte sich auf ein Remis und so hing alles an meiner Partie. Ich versuchte alles, um zumindest das Remis gegen meinen starken Gegner zu halten, aber nachdem dieser seine Zeitnot überwunden hatte, machte er ernst und so musste ich mich irgendwann geschlagen geben. Schade! So ging dies Match mit $2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkten für die Blinden aus.

Auch kleine Brötchen schmecken

(Andreas – 7. Mannschaft)

Wir traten gegen Rapid 5 in den Räumen des Hamburger Schachklubs an. Mit Gerhard und Carsten hatten wir wieder Verstärkung aus der sechsten Mannschaft. Ich selbst konnte mal wieder nur niedergelegt von dannen ziehen. Aziz verlor wegen Zeitablaufs. Die Zeit läuft unserem hoffnungsvollen Talent aus der Siebten leider häufiger mal davon.

Auch Carsten verlor formal wegen Zeitablaufs. Es gab jedoch kurz vor Partieende eine unschöne und letztendlich ungeklärte Situation.

Carsten sagte seinem Gegner einen Bauernzug an. Dieser Zug konnte laut Gegner nicht ausgeführt werden. Der betreffende Bauer stand nicht auf dem angesagten Feld des vom Gegner mit zu bedienendem Schachbrettes. Carsten konnte den Zug mit seinem Diktiergerät in der aufgebrachtten Situation nicht so schnell finden bzw. nachweisen. Der

Gegner blockte laut und grummelig jede Diskussion ab. Der gegnerische Mannschaftsführer und ich konnten Carstens Gegner ebenfalls nicht beruhigen.

Am Ende gab Carsten nach, zumal seine Zeit, wie gesagt, bereits fast abgelaufen war. Unser Gerhard konnte für uns noch eine punktlose Niederlage verhindern. Danke, Gerhard! Endstand 1 : 3!

Die letzten Plätze waren in unserer Hand!

(Achim – Ehemaligenturnier)

Ein großes Schachspektakel gab es wieder am Abend des Schülerturniers ‚Linkes gegen Rechtes Alsterufer‘! Es waren insgesamt 57 Vierermannschaften am Start, darunter 12 Betriebssportmannschaften, und davon sozusagen 5 von der Baubehörde! Das war quantitativ recht ordentlich, auch wenn nur die halbe erste Mannschaft vertreten war (die sich auch noch auf 3 Mannschaften verteilte).

Somit war von unserer **1. Mannschaft** auch nicht zu erwarten, dass sie oben mitspielen würde. Sie trat in der Besetzung Thomas III., Hammer-Holger, Kambiz und Marten an. In Runde 1 wurde die gewiss nicht schwache Mannschaft von Rapid 2 souverän mit $3\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ bezwungen.

Buckhorn forever (4.) mit den beiden Brackern war einfach eine Nummer zu groß für uns, einzig Hammer-Holger gelang ein schöner Sieg über Ritscher.

In Runde 3 ging es gegen T-Systems, die mit einer mittelstarken Mannschaft antrat, dies war überhaupt kein Problem für unsere großen Vier! In Runde 4 gelang ein überzeugender Sieg über Nordwestwind, die annähernd gleich stark antraten. Marten und Hammer-Holger gewannen und Kambiz und Thomas III. steuerten je ein Remis bei.

In der Schlussrunde ging es gegen Looping Louis (6.), die auch auf Augenhöhe waren. Leider verloren wir knapp, Hammer-Holgers Sieg und das Remis von Thomas III. reichten nicht. Am Ende sprang ein 18. Platz mit 6 : 4 Punkten heraus. Das war ungefähr im Rahmen dessen, was zu erwarten war. Ganz stark spielte Hammer-Holger auf, der alle seine 5 Partien gewann!

Die **2. Mannschaft** trat in der Besetzung Achim, Robert, Norbert und Hans-Werner an. Das liest sich auch nicht so schlecht. Das Ziel war es, möglichst nah an der Ersten zu bleiben oder sogar vor ihr zu landen!

Doch das Auslosungsglück meinte es nicht gerade gut mit uns: In der Auftaktrunde ging es gegen das Matthias-Claudius-Gymnasium, eine verkappte Diogenes-Mannschaft, die klar besser als wir waren! Einzig Norbert holte ein glückliches Remis mittels eines Patts.

Jetzt erwarteten wir einen leichteren Gegner, doch weit gefehlt: der SV Eidelstedt (14.) war vom gleichen Kaliber. Hans-Werner gewann in einer schönen Partie gegen Bergsträßer, das war's! Dabei hatten wir durchaus eine dicke Überraschung drin: Ich übersah einen Figurengewinn gegen Zimmermann und Robert sogar einen Damengewinn gegen Kjetsae.

Nach den beiden Auftaktniederlagen sollte es nun tatsächlich einen leichteren Gegner geben: Unsere eigene Vierte! Und die schlugen wir dann tatsächlich, wie zu erwarten war, mit der vollen Punktzahl.

In Runde 4 folgte Schachfreunde 1, die im Schnitt um 200 Punkte schwächer waren. Es gelang uns ein starker 3½-Sieg, einzig Hans-Werner gab sich mit einem Remis zufrieden. In der Schlussrunde folgte Blankenese 2, ein Gegner, der mit mehr als 300 Punkte weniger an jedem Brett antrat. Doch wie so häufig patzten wir auf einmal rum, dass es eine wahre Freude (für unseren Gegner) war. Früh teilte sich Norbert mit seinem Gegner den Punkt, dann allerdings gewann nur noch ich, sodass wir auf den 1½ Punkten sitzen blieben.

Die 4 : 6 Zähler und der 35. Platz waren dementsprechend enttäuschend! Dabei hatten wir sogar ein positives Brettpunktekonto und waren am Ende das unter den mit uns punktgleichen Teams das mit den zweitmeisten Brettpunkten (Rapid 2 hatte mehr, da es einen kampflosen Sieg zugelost bekam). Dies und dass das MCG sogar noch hinter uns landete, war allerdings ein schwacher Trost! Denn wenn ich am Spitzentisch schon der beste Spieler (mit 3 aus 5) war, kann nicht alles gut gelaufen sein.

Die 3. Mannschaft musste den Ausfall von Mr.Uwe verkraften, der wegen Krankheit kurzfristig absagen musste. Dafür spielte Wolfgang Reher von den Blinden mit, ein mehr als guter Ersatzmann für das Spitzentisch. Dahinter traten Gabriel, Peter und Thomas II. für uns an.

Rest 1, eine Mannschaft von Königsspringer, war zum Auftakt zwei Nummern zu groß für uns. Danach ging es gegen Chessmates, da waren wir zwei Nummern zu groß und gewannen dementsprechend.

Gegen die ‚Winterhuder Wundertüte‘ war eigentlich mehr als ein Unentschieden drin, Ersatzmann Wolfgang und Thomas II. sorgten zumindest für einen Punkt! Nun meinte es die Losfee aber wirklich gut für die Dritte, denn Wichern Schule war nicht wirklich ein Gegner für uns. Somit hatten wir bereits 5 Punkte auf dem Konto und mindestens ein ausgeglichenes Punktekonto am Ende!

Dass wir in der Schlussrunde gegen den Pöseldorfer Tennisclub mit Christian d.Ä. und Tsung Chen an den Spitzentischen nicht den Hauch einer Chance hatten, tat der guten Stimmung der Dritten keinen Abbruch.

Denn mit 5 : 5 Zählern sprang ein toller 30. Platz heraus, und damit lag das Team sogar 5 Plätze vor der Zweiten! Nicht ganz unbetieiltig daran waren unser Ersatz Wolfgang und Thomas II., die beide auf 3 Zähler kamen.

Da uns noch einen Tag vor dem Turnier zwei der Unsrigen absprangen, spielte unsere **4. Mannschaft** in einer Spielgemeinschaft zusammen mit Karl-Wilhelm und Jens Hartmann von der BWVL, der ja auch schon bei unserem Weihnachtsturnier mitspielte. Hinter den beiden komplettierten Aziz und Kalle die Mannschaft.

Zunächst ging es gegen Schachfreunde 1, ein Team, das um 200 Punkte besser war. Aziz gelang ein toller Sieg und Jens spielte remis am Spitzenbrett, eigentlich war das weit mehr als man erwarten durfte!

Gegen die Wichern Schule waren es in Runde 2 wieder nur 1½ Punkte, das war gegen diesen Gegner leider zu wenig! Jens spielte remis und Karl-Wilhelm gewann, das war's!

Wenn die Jungs nun dachten, sie würden einen leichteren Gegner erhalten, dann waren sie auf dem Holzweg: Nun ging es gegen die Zweite, das Resultat ist bekannt.

Farmsen war in der nächsten Runde ein durchaus schlagbarer Gegner, aber einzig Jens steuerte einen Punkt bei. Dann folgte die Schlussrunde!

Bevor diese Geschichte erzählt wird, kommen wir zu unserer **5. Mannschaft**, 'Die Heinis'! Andrea und Ralf traten gemeinsam mit ihren beiden Zöglingen Hendrik und Annika unter diesem Namen an, es handelte sich also quasi um eine Baubehörden-Mannschaft!

Gegen die starke Truppe von Labskaus 1 (dahinter versteckt sich der SK Marmstorf) war zu Beginn kein Kraut gewachsen.

Gegen die Winterhuder Wundertüte, Schachfreunde 2 und Großhansdorf 2 gewann zumindest Ralf am Spitzenbrett. Nun kam es in der letzten Runde zum großen Showdown gegen unsere eigene Vierte!

3 Partien gingen wie erwartet aus: Ralf gewann am Spitzenbrett gegen Jens, Aziz besiegte Hendrik und Kalle gewann gegen Annika. Somit hing alles am Match zwischen Karl-Wilhelm und Andrea. Andrea gewann, sodass der Kampf unentschieden endete!

Und was bedeutete dies in der Endabrechnung? Die Heinis landeten auf dem letzten und Baubehörde 4 auf dem vorletzten Rang mit jeweils 1 : 9 Punkten! Sozusagen gemeinsam vereint! Aber den beiden Teams hat es trotzdem gefallen.

Und wenn das Team von Bazinga, welches keinen einzigen Punkt am Brett machte, nicht in der letzten Runde das Freilos gezogen hätte, wäre es garantiert auch hinter uns gelandet! Bei den Heinis war natürlich Ralf mit 4 aus 5 der Punktescorer und bei der Vierten waren dies Jens und Aziz mit jeweils 2 Punkten!

Alles in Allem wieder einmal ein nettes Turnier mit unheimlich vielen netten bekannten Gesichtern!

Von wegen !!

(Hans-Werner)

Ich und Demenz? ... nicht mit mir! Mein alter Trick - Knoten ins Taschentuch, und alles ist geritzt!!

Abends Fußball: HSV gegen Werder, bedeutet Bier kalt stellen. Knoten ins Taschentuch und schon wird's nicht vergessen! Aha, in Ebay steht `n tolles Teil unter Beobachtung, leichte Übung: Als Erinnerung - Knoten ins Taschentuch.

Schach! Mannschaftskampf! Späte Night-Session: Knoten ins Taschentuch und alles ist klar. Und ein vierter Knoten! Am Wochenende steht Familientag an (auch das noch)!

Nach dem 4. Knoten wird's schwierig, also ein neues Taschentuch her! Zum Kotzen, war mir doch ein Knoten aufgegangen und ausgerechnet der zum Bierkaltstellen! Fußball ohne Bier! Das gibt Lehrgeld! Knoten fester zurren (da hatte sich zuvor allerdings noch ein Knoten gelöst, und zwar der zum Familientag - war ja mein Glück - aber die Alte war doch etwas enttäuscht)!

Am Washtag ist meine bessere Hälfte sauer, sämtliche Taschentücher (12 an der Zahl) total verknotet und sie kriegte die Knoten nicht mehr raus!

So hatte sich das dann ausgeknotet, aber man ist ja erfinderisch! Merke: Schmeiß einen Kugelschreiber mitten auf den Fußboden ins Wohnzimmer, sozusagen als Ersatzknoten! Erinnert dich sofort ans Bierkaltstellen.

Ein zweiter Kugelschreiber: unbedingt Müll rausbringen (des lieben Familienfriedens willen). Und schon fliegt ein dritter Kuli... man ist ja nicht aus Dummsdorf!

Letztens lagen bei uns doch sage und schreibe siebzehn Kugelschreiber rum! Alle mitten auf dem Fußboden!

Der nächste Fußballabend leider wieder ohne Bier. War wohl der Bier-Kuli verrutscht.

Meine Frau: „Du mit deiner Vergesslichkeit, und dann immer alles wiederholen, doppelt und dreifach, immer und immer wieder!“
I
Ich?--- Wiederholen?--- Vergesslichkeit? --- Nicht mit mir!

Werde demnächst mal ein paar Zeilen über Demenz schreiben...

Viel Erfolg beim Meisterschaftsendspurt wünscht euch

Achim

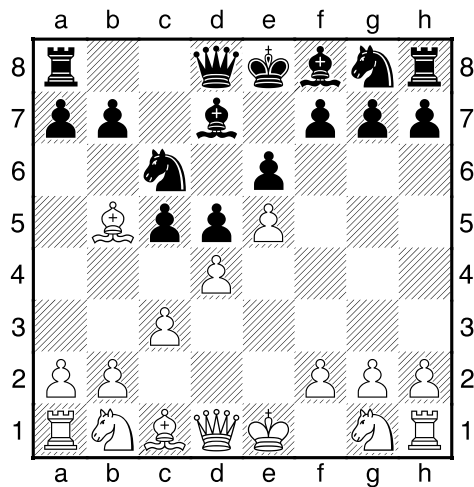
Butte, Jürgen (1457) – Schenk, Claus

MM12/13 Gr5 BBH5–Shell2(4er) (7.3),

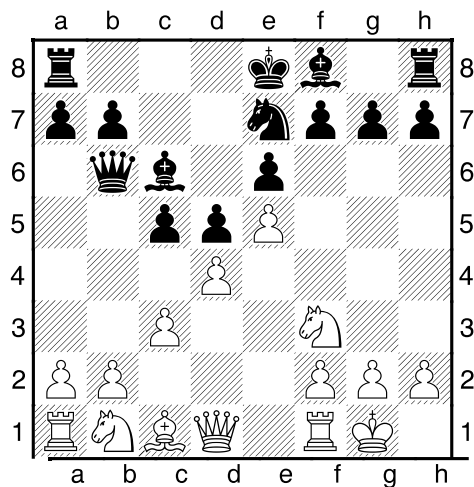
27.02.2013

[Robert]

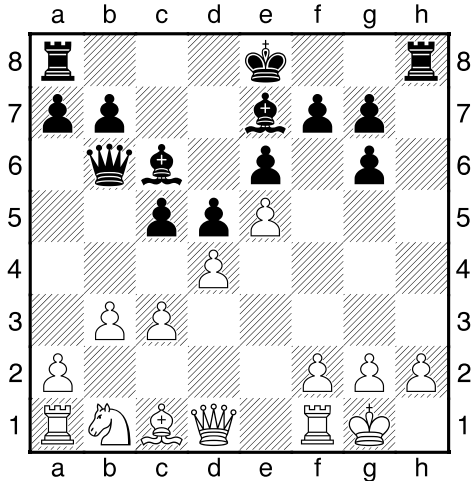
Nach ihrem aufsehenerregenden Start ist unsere Fünfte in Gruppe 5 nun langsam doch ins hintere Mittelfeld abgerutscht. Gegen die Vierermannschaft von Shell 2 gelang nur Käpt'n Jürgen ein Punktgewinn. C02: Französische Verteidigung (Vorstoßvariante) **1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6** Dreh- und Angelpunkt ist das Feld d4. **5.Lb5?!** Der weißfeldrige Läufer könnte sich auf der Diagonale d3–h7 nützlich machen. [5.Sf3 Ist der Standardzug. Δ5...Db6 6.a3] **5...Ld7**



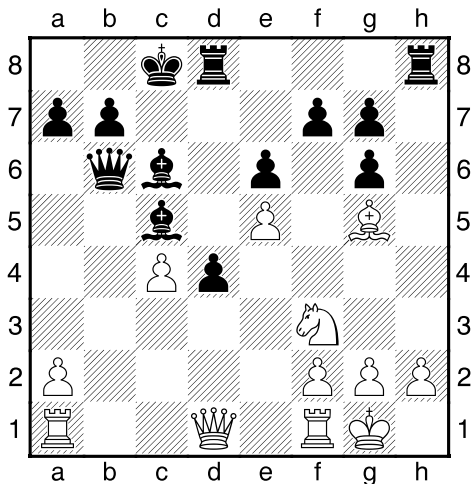
6.Sf3?! Db6?! [6...Sxe5 gewänne bereits einen Bauern: 7.Sxe5 (7.Lxd7+ Sxd7; 7.dxe5 Lxb5) 7...Lxb5 und Weiß kann versuchen, nach 8.Sa3 Kompensation nachzuweisen.]
7.Lxc6 Lxc6 8.0-0 Se7



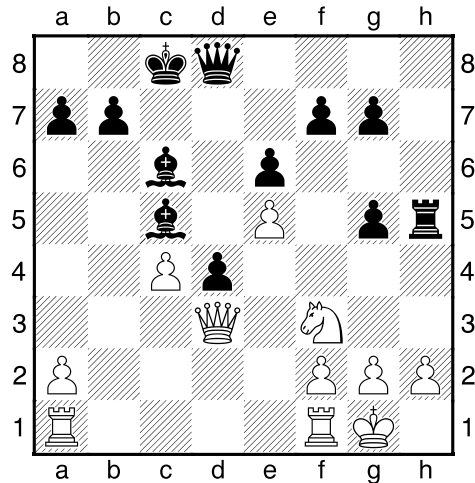
9.Sh4?! Vermutlich mit der Absicht gespielt, f4 folgen zu lassen, aber Schwarz kontert mit **9...Sg6** **10.Sxg6** **10.hxg6** **11.b3** Befreit den Lc1 von seiner Deckungsaufgabe und öffnet die Diagonale a3-c5(-f8). **11...Le7**



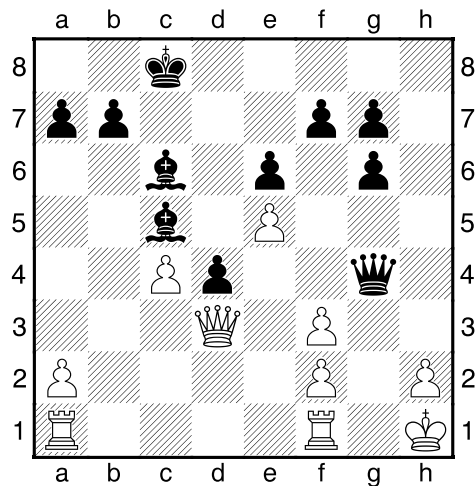
12.Sd2? Käpt'n verliert den wichtigen Bauern d4 und damit das Zentrum. [12.Le3] **12...cxd4** **13.c4!?** Vielleicht noch das Beste. **13...Lc5** **14.Sf3** [Auf 14.cxd5 Lxd5 15.Lb2 folgt 15...d3!?] **14...dxc4** **15.bxc4** **0-0-0** [Stärker ist der Vorberitungszug 15...Th5 Δ16.Lg5?? Lxf3] **16.Lg5**



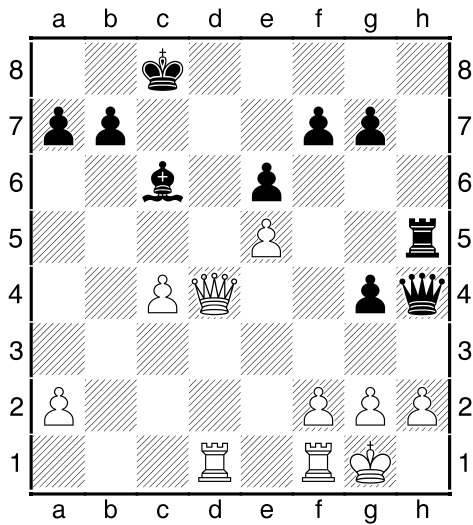
16...Th5? Das optimistische Qualitätsopfer (oder war es ein Übersehen?) bringt Weiß wieder ins Spiel. **17.Lxd8** [Mit dem Zwischenzug 17.Tb1!? hätte der a-Turm bereits ins Spiel gefunden.] **17...Dxd8** **18.Dd3?!** [18.Tb1 ΔTf5 19.Tb3 überdeckt f3.] **18...g5?!**



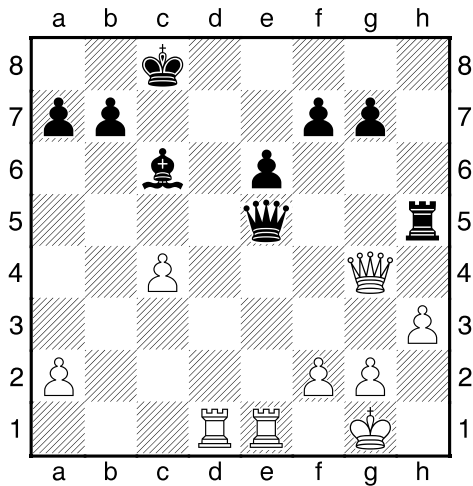
[18...Tf5 Δ19.Sd2 (19.-- Txf3!! 20.gxf3 Dg5+ 21.Kh1 Dg4)



19...Txe5] **19.Tad1?!** [Fritz12 empfiehlt das kaltblütige 19.h3! , aber es fällt nicht leicht, in der Stellung den Überblick zu behalten.] **19...g4?** Spielt Weiß in die Hände. [Gegen 19...Dh8 wäre bereits kein Kraut mehr gewachsen. Die Drohungen auf der h-Linie sind einfach zu stark.] **20.Sxd4** **Lxd4?!** Plötzlich hat sich das Blatt gewendet. [Fritz12: 20...g3!= 21.Sxc6 gxf2+ 22.Txf2 Dxd3 23.Sxa7+ Lxa7 24.Txd3 Txe5] **21.Dxd4** **Dh4**



22.h3? Schafft eine konkrete Schwäche und bringt Schwarz wieder ins Spiel. [Besser war 22.Df4 ΔTf5 23.Dg3] **22...Dg5?** Jetzt kann Käpt'n den gegnerischen Angriff endgültig abwehren. [22...gxh3 23.Dxh4 Txh4 24.f3 hxg2 25.Kxg2 Txc4 sieht ziemlich ausgeglichen aus.] **23.Dxg4** [Es war sogar 23.hxg4 Th4 24.f3 möglich.] **23...Dxe5 24.Tfe1**



24...Df6?? Geht dem Damentausch aus dem Weg, stellt aber den Turm ein. [Nach 24...Dg5 verbleibt Schwarz die Minusqualität.; 24...Dc5 25.Dxg7] **25.Dxh5** Das war spannend!
1-0

Das ist doch das Letzte!

(Joachim)

Heute mal in eigenem Auftrag mit eigenem Anspruch an die Schönheit der Dichtkunst. Wenn schon Weltliteratur, dann das hier:

Drei

Eins, Zwei, Drei.
Da ist nichts dabei.
Ein Reim muss her,
das ist nicht schwer.

Schwer ist das nicht,
nur fürchterlich.
Fürchterlich und ganz daneben.
Eine Katastrophe eben.

Die zieht sich
durch das ganze Leben
und lässt das Weltall
schwer erbeben.

Zurück vom Weltall
komm ich nach Mainz.
Jetzt muss ein Reim schnell her:
Drei, Zwei, Ainz!

(J.R. vor einigen Jahren)

Ehemaligenturnier 2013

Pl.		Mannschaft	TWZ	R1	R2	R3	R4	R5	MP	BP	Bhw
1.	1.	Alter ich bin grad aufgestanden	2383	39H4	36H3	29G4	7G2½	5H4	10 - 0	17.5 - 2.5	28.0
2.	2.	St. Paulianer	2086	25H4	15G4	28H3	3H2	10G3	9 - 1	16.0 - 4.0	34.0
3.	3.	Blankenese 1	1788	48H4	20G2½	17H2½	2G2	25H4	9 - 1	15.0 - 5.0	29.0
4.	4.	Buckhorn forever	2198	16G3	18H3	11G3	5H1	32G4	8 - 2	14.0 - 6.0	33.0
5.	5.	Rapid 1	2004	51H4	43G4	13H3	4G3	1G0	8 - 2	14.0 - 6.0	32.0
6.	6.	Looping Louis von 69	1994	44G4	24H2	10G2	38H2½	18G2½	8 - 2	13.0 - 7.0	25.0
7.	7.	Labskaus 1	2059	57G4	31H4	32G3½	1H1½	16G2	7 - 3	15.0 - 5.0	28.0
8.	8.	Schachelschweine	1983	9G2	11H1½	26G3½	33H4	29G3	7 - 3	14.0 - 6.0	29.0
9.	9.	Concordia 1	2022	8H2	27G3½	15H1	46G4	28H3	7 - 3	13.5 - 6.5	27.0
10.	10.	Das weisse Ballett	2099	41H4	22G3	6H2	36G3	2H1	7 - 3	13.0 - 7.0	31.0
10.	11.	USSR	2223	12H3½	8G2½	4H1	28G2	41H4	7 - 3	13.0 - 7.0	31.0
12.	12.	Wilhelmsburg	1865	11G½	44H3	40G4	24H3	14G2	7 - 3	12.5 - 7.5	25.0
12.	13.	Stern		55G4	19H2½	5G1	32H2	31G3	7 - 3	12.5 - 7.5	25.0
14.	14.	Eidelstedt	2044	22H1½	35G3	21H2½	20G3	12H2	7 - 3	12.0 - 8.0	29.0
15.	15.	Pöseldorfer Club - Tennisspieler	2042	26G2½	2H0	9G3	29H2	30G4	7 - 3	11.5 - 8.5	31.0
16.	16.	Breakpoint		4H1	34G2½	43H2½	17G2½	7H2	7 - 3	10.5 - 9.5	27.0
17.	17.	Quickborn		4	33H3½	3G1½	16H1½	34G2½	6 - 4	13.0 - 7.0	29.0
18.	18.	Baubehörde 1	1974	34H3½	4G1	42H4	37G3	6H1½	6 - 4	13.0 - 7.0	27.0
19.	19.	Lauchs on fire		40H3½	13G1½	20H1	42G4	37H3	6 - 4	13.0 - 7.0	24.0
20.	20.	Rest 1	1914	30G4	3H1½	19G3	14H1	39G3	6 - 4	12.5 - 7.5	31.0
21.	21.	Labskaus 2	2180	32G1	47H3	14G1½	53G4	36H3	6 - 4	12.5 - 7.5	21.0
22.	22.	SV Großhansdorf 1	2007	14G2½	10H1	36G1	40H3½	38G3	6 - 4	11.0 - 9.0	25.0
23.	23.	Blankenese 2	1587	52H4	28G1	53H2½	25G1	35H2½	6 - 4	11.0 - 9.0	19.0
24.	24.	Sasel 1	1759	53H3	6G2	37H2	12G1	46H2½	6 - 4	10.5 - 9.5	24.0
25.	25.	HSK Oldboys	1637	2G0	55H4	49G3	23H3	3G0	6 - 4	10.0 - 10.0	28.0
26.	26.	Wo ist Greg	1642	15H1½	45G2	8H½	50G4	48H3½	5 - 5	11.5 - 8.5	23.0
27.	27.	Rest 2		37G2	9H½	47G3	31H1½	51G4	5 - 5	11.0 - 9.0	22.0
28.	28.	Meteoritentvierer		38G3½	23H3	2G1	11H2	9G1	5 - 5	10.5 - 9.5	33.0
29.	29.	Diagonale - was muth das muth	1859	45H3½	46G3½	1H0	15G2	8H1	5 - 5	10.0 - 10.0	30.0
30.	30.	Baubehörde 3	1645	20H0	39G4	48H2	51G4	15H0	5 - 5	10.0 - 10.0	23.0
31.	31.	Concordia 2	1620	50H4	7G0	51H2	27G2½	13H1	5 - 5	9.5 - 10.5	25.0
32.	32.	SKJE	1956	21H3	42G3	7H½	13G2	4H0	5 - 5	8.5 - 11.5	32.0
33.	33.	BVB-Zoll 1	1853	54H3	17G½	46H2	8G0	45H3	5 - 5	8.5 - 11.5	20.0
34.	34.	Rapid 2	1802	18G½	16H1½	4	54G3½	17H1½	4 - 6	11.0 - 9.0	23.0
35.	35.	Baubehörde 2	1919	36G½	14H1	56G4	43H3½	23G1½	4 - 6	10.5 - 9.5	22.0
36.	36.	MCG	2043	35H3½	1G1	22H3	10H1	21G1	4 - 6	9.5 - 10.5	33.0
37.	37.	Nordwestwind Stärke 2	1927	27H2	54G3½	24G2	18H1	19G1	4 - 6	9.5 - 10.5	25.0
38.	38.	Barclaycard/Silpion	1915	28H½	41G3	45H2½	6G1½	22H1	4 - 6	8.5 - 11.5	26.0
39.	39.	Chessmates	1426	1G0	30H0	55G4	48G3	20H1	4 - 6	8.0 - 12.0	25.0
40.	40.	Rosarotes Pony		19G½	4	12H0	22G½	53H3	4 - 6	8.0 - 12.0	24.0
41.	41.	Bergstedt	1659	10G0	38H1	44G3	49H4	11G0	4 - 6	8.0 - 12.0	23.0
42.	42.	T-Systems	1754	47G4	32H1	18G0	19H0	54H3	4 - 6	8.0 - 12.0	22.0
43.	43.	Schachfreunde 1	1708	56G2½	5H0	16G1½	35G½	52H3	4 - 6	7.5 - 12.5	22.0
44.	44.	Rapid 3	1615	6H0	12G1	41H1	4	49G2	3 - 7	8.0 - 12.0	24.0
45.	45.	Farmsener SC	1449	29G½	26H2	38G1½	56H3	33G1	3 - 7	8.0 - 12.0	20.0
46.	46.	SF Hasel	1402	49G3	29H½	33G2	9H0	24G1½	3 - 7	7.0 - 13.0	26.0
47.	47.	SV Großhansdorf 2	1679	42H0	21G1	27H1	57G3	50H2	3 - 7	7.0 - 13.0	19.0
48.	48.	Winterhuder Wundertüte	1755	3G0	57H3	30G2	39H1	26G½	3 - 7	6.5 - 13.5	24.0
49.	49.	Sasel 2	1414	46H1	52G2½	25H1	41G0	44H2	3 - 7	6.5 - 13.5	17.0
50.	50.	KSH Senioren		31G0	53G1	52H3	26H0	47G2	3 - 7	6.0 - 14.0	17.0
51.	51.	Wichern Schule	1325	5G0	56H2½	31G2	30H0	27H0	3 - 7	4.5 - 15.5	24.0
52.	52.	BVB/Zoll 2	1536	23G0	49H1½	50G1	55H4	43G1	2 - 8	7.5 - 12.5	17.0
53.	53.	Blankenese 3	1446	24G1	50H3	23G1½	21H0	40G1	2 - 8	6.5 - 13.5	24.0
54.	54.	Schachfreunde 2	1395	33G1	37H½	57G3	34H½	42G1	2 - 8	6.0 - 14.0	17.0
55.	55.	Bazinga		13H0	25G0	39H0	52G0	4	2 - 8	4.0 - 16.0	20.0
56.	56.	Baubehörde/BWVL 4	1529	43H1½	51G1½	35H0	45G1	57H2	1 - 9	6.0 - 14.0	15.0
57.	57.	Die Heinis	1793	7H0	48G1	54H1	47H1	56G2	1 - 9	5.0 - 15.0	16.0

Ehemaligenturnier 2012 - Einzelergebnisse

Baubehörde 1								
Brett	Name	Rapid 2	Buckhorn	T-Systems	Nordwestwind	Looping Louis	Punkte	Platz
1	Thomas III.	0,5	0	1	0,5	0,5	2,5-2,5	8.
2	Hammer-Holger	1	1	1	1	1	5-0	1.
3	Kambiz	1	0	1	0,5	0	2,5-2,5	9.
4	Marten	1	0	1	1	0	3-2	6.
	Mannschaft	3,5	1	4	3	1,5	13-7	18.
Baubehörde 2								
Brett	Name	MCG	Eidelstedt	BBH/BWVL 4	Schachfr. 1	Blankenese 2	Punkte	Platz
1	Achim	0	0	1	1	1	3-2	3.
2	Robert	0	0	1	1	0	2-3	12.
3	Norbert	0,5	0	1	1	0,5	3-2	5.
4	Hans-Werner	0	1	1	0,5	0	2,5-2,5	10.
	Mannschaft	0,5	1	4	3,5	1,5	10,5-9,5	35.
Baubehörde 3								
Brett	Name	Rest 1	chessmates	Winterhuder	Wichern Schule	Pöselndorf	Punkte	Platz
1	Wolfgang R.	0	1	1	1	0	3-2	3.
2	Gabriel	0	1	0	1	0	2-3	12.
3	Peter	0	1	0	1	0	2-3	14.
4	Thomas II.	0	1	1	1	0	3-2	6.
	Mannschaft	0	4	2	4	0	10-10	30.
Baubehörde/BWVL 4								
Brett	Name	Schachfr. 1	Wichern Schule	Baubehörde 2	Farmsen	Die Heinis	Punkte	Platz
1	Jens H.	0,5	0,5	0	1	0	2-3	11.
2	Karl-Wilhelm	0	1	0	0	0	1-4	16.
3	Aziz	1	0	0	0	1	2-3	14.
4	Kalle	0	0	0	0	1	1-4	18.
	Mannschaft	1,5	1,5	0	1	2	6-14	56.
Die Heinis								
Brett	Name	Labskaus 1	Winterhuder	Schachfreunde 2	Großhansdorf 2	BBH/BWVL 4	Punkte	Platz
1	Ralf	0	1	1	1	1	4-1	2.
2	Andrea	0	0	0	0	1	1-4	16.
3	Hendrik	0	0	0	0	0	0-5	19.
4	Annika	0	0	0	0	0	0-5	20.
	Mannschaft	0	1	1	1	2	5-15	57.

Gruppe 1

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	ERGO	8	8	0	0	16 : 0	35,0
2.	(3.)	Ring 1	6	4	2	0	10 : 2	24,5
3.	(4.)	Baubehörde 1	8	4	1	3	9 : 7	27,0
4.	(2.)	Transit 1	8	4	1	3	9 : 7	23,5
5.	(5.)	BSW/Vattenf. 1	7	2	2	3	6 : 8	20,5
6.	(7.)	BWVL 1	8	2	2	4	6 : 10	21,5
7.	(9.)	Rapid 1	8	2	2	4	6 : 10	20,5
8.	(6.)	Hanse/Kravag 1	6	1	3	2	5 : 7	15,5
9.	(10.)	Gerichte 1	8	2	0	6	4 : 12	20,5
10.	(8.)	Baubehörde 2	7	1	1	5	3 : 11	13,5

Nr.	Mannschaft	Baubehörde 2	Hanse/Kravag 1	ERGO	BSW/Vattenf. 1	Gerichte 1	BWVL 1	Transit 1	Ring 1	Baubehörde 1	Rapid 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Baubehörde 2			2,0	4,0	1,5	3,0	2,0	0,5	0,5		13,5	3
2	Hanse/Kravag 1			0,5	3,0	4,0	3,0	2,0			3,0	15,5	5
3	ERGO	4,0	5,5		3,5	4,0	4,5	4,5		4,0	5,0	35,0	16
4	BSW/Vattenf. 1	2,0	3,0	2,5		4,0	3,5			2,5	3,0	20,5	6
5	Gerichte 1	4,5	2,0	2,0	2,0			4,5	1,5	2,0	2,0	20,5	4
6	BWVL 1	3,0	3,0	1,5	2,5			3,5	2,5	3,5	2,0	21,5	6
7	Transit 1	4,0	4,0	1,5		1,5	2,5		3,0	3,5	3,5	23,5	9
8	Ring 1	5,5				4,5	3,5	3,0		3,0	5,0	24,5	10
9	Baubehörde 1	5,5		2,0	3,5	4,0	2,5	2,5	3,0		4,0	27,0	9
10	Rapid 1		3,0	1,0	3,0	4,0	4,0	2,5	1,0	2,0		20,5	6

Gruppe 2

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Generali 1	6	6	0	0	12 : 0	24,5
2.	(2.)	T-Systems/BP 1	7	5	0	2	10 : 4	26,5
3.	(4.)	Otto 1	6	4	1	1	9 : 3	20,5
4.	(3.)	Commerzbk. 1	7	4	0	3	8 : 6	21,0
5.	(6.)	G + J 1	8	4	0	4	8 : 8	24,5
6.	(5.)	Rapid 2	7	3	1	3	7 : 7	21,0
7.	(7.)	BSW/Vattenf. 2	8	3	1	4	7 : 9	22,5
8.	(8.)	Fachschule 1	8	3	0	5	6 : 10	22,0
9.	(10.)	BDF 1	8	1	1	6	3 : 13	17,0
10.	(9.)	Shell 1	7	1	0	6	2 : 12	16,5

Nr.	Mannschaft	G + J 1	BSW/Vattenf. 2	Commerzbk. 1	Generali 1	BDF 1	Shell 1	Fachschule 1	T-Systems/BP 1	Rapid 2	Otto 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	G + J 1		2,5	4,0	2,5	4,5	3,5	3,5	2,0	2,0		24,5	8
2	BSW/Vattenf. 2	3,5		2,5	1,5	3,0	3,5	2,5	3,5		2,5	22,5	7
3	Commerzbk. 1	2,0	3,5		2,0	4,5	1,5	3,5			4,0	21,0	8
4	Generali 1	3,5	4,5	4,0		5,5	3,5			3,5		24,5	12
5	BDF 1	1,5	3,0	1,5	0,5			3,5	2,5	2,5	2,0	17,0	3
6	Shell 1	2,5	2,5	4,5	2,5			1,5	1,0	2,0		16,5	2
7	Fachschule 1	2,5	3,5	2,5		2,5	4,5		1,5	3,5	1,5	22,0	6
8	T-Systems/BP 1	4,0	2,5			3,5	5,0	4,5		4,5	2,5	26,5	10
9	Rapid 2	4,0			2,5	3,5	4,0	2,5	1,5		3,0	21,0	7
10	Otto 1		3,5	2,0		4,0		4,5	3,5	3,0		20,5	9

Gruppe 3

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	BVB/Zoll 1	7	6	0	1	12 : 2	30,0
2.	(2.)	Transit 2	8	5	2	1	12 : 4	29,0
3.	(4.)	BWVL 2	7	4	2	1	10 : 4	24,5
4.	(3.)	BSVH 1	7	4	0	3	8 : 6	22,5
5.	(5.)	Gerichte 2	7	3	2	2	8 : 6	21,0
6.	(7.)	Generali 2	7	3	0	4	6 : 8	19,5
7.	(9.)	Rapid 3	7	2	2	3	6 : 8	17,5
8.	(6.)	BSW/Vattenf. 3	8	2	1	5	5 : 11	21,5
9.	(8.)	Fachschule 2	7	1	2	4	4 : 10	17,5
10.	(10.)	BVB/Zoll 2	7	0	1	6	1 : 13	13,0

Nr.	Mannschaft	BSVH 1	BVB/Zoll 2	BWVL 2	Fachschule 2	Transit 2	Generali 2	BSW/Vattenf. 3	BVB/Zoll 1	Gerichte 2	Rapid 3	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BSVH 1			2,0	4,0	1,5	4,0	4,0	2,5	4,5		22,5	8
2	BVB/Zoll 2			2,0	3,0	2,0	2,0	1,5	0,0		2,5	13,0	1
3	BWVL 2	4,0	4,0		2,5	3,0	4,0	4,0			3,0	24,5	10
4	Fachschule 2	2,0	3,0	3,5		2,0	1,5			2,5	3,0	17,5	4
5	Transit 2	4,5	4,0	3,0	4,0			4,0	2,0	3,0	4,5	29,0	12
6	Generali 2	2,0	4,0	2,0	4,5			3,5	1,5	2,0		19,5	6
7	BSW/Vattenf. 3	2,0	4,5	2,0		2,0	2,5		1,5	3,0	4,0	21,5	5
8	BVB/Zoll 1	3,5	6,0			4,0	4,5	4,5		2,5	5,0	30,0	12
9	Gerichte 2	1,5			3,5	3,0	4,0	3,0	3,5		2,5	21,0	8
10	Rapid 3		3,5	3,0	3,0	1,5		2,0	1,0	3,5		17,5	6

Gruppe 4

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Ring 2	8	7	1	0	15 : 1	34,0
2.	(1.)	Otto 2	8	6	1	1	13 : 3	31,0
3.	(3.)	BDF 2	7	5	0	2	10 : 4	24,5
4.	(4.)	T-Systems/BP 2	8	4	1	3	9 : 7	23,5
5.	(5.)	Hauni	7	4	0	3	8 : 6	21,0
6.	(6.)	Commerzbk. 2	6	2	1	3	5 : 7	19,5
7.	(7.)	Baubehörde 3	7	1	3	3	5 : 9	19,0
8.	(9.)	Generali 3	6	1	1	4	3 : 9	15,5
9.	(8.)	Hanse/Kravag/DAK 2*	7	2	0	5	2 : 12	15,5
10.	(10.)	Transit 3	8	0	0	8	0 : 16	11,5

Nr.	Mannschaft	Hauni	Transit 3	Ring 2	Baubehörde 3	Generali 3	T-Systems/BP 2	BDF 2	Commerzbk. 2	Hanse/Kravag/DAK 2*	Otto 2	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Hauni	■	4,0	1,0	3,5	4,5	3,5	2,0		2,5		21,0	8
2	Transit 3	2,0	■	2,0	1,5	2,0	2,5	1,0	0,0		0,5	11,5	0
3	Ring 2	5,0	4,0	■	4,0	3,5	5,0	3,5		6k	3,0	34,0	15
4	Baubehörde 3	2,5	4,5	2,0	■	3,0	3,0		3,0		1,0	19,0	5
5	Generali 3	1,5	4,0	2,5	3,0	■				2,5	2,0	15,5	3
6	T-Systems/BP 2	2,5	3,5	1,0	3,0		■	2,5	4,0	3,5	3,5	23,5	9
7	BDF 2	4,0	5,0	2,5			3,5	■	4,0	3,0	2,5	24,5	10
8	Commerzbk. 2		6,0		3,0		2,0	2,0	■	4,0	2,5	19,5	5
9	Hanse/Kravag/DAK 2*	3,5		0k		3,5	2,5	2,0	2,0	■	2,0	15,5	2
10	Otto 2		5,5	3,0	5,0	4,0	2,5	3,5	3,5	4,0	■	31,0	13

* = 2 MP wegen 4 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

Gruppe 5

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	BVB/Zoll 3	7	6	1	0	13 : 1	26,0
2.	(2.)	Shell 2 (4er)	7	5	2	0	12 : 2	18,0
3.	(5.)	BSW/Vattenf. 4	8	4	2	2	10 : 6	22,5
4.	(4.)	Lufthansa 1	7	3	2	2	8 : 6	19,5
5.	(3.)	T-Systems/BP 3	6	3	1	2	7 : 5	17,0
6.	(6.)	Baubehörde 5	7	2	2	3	6 : 8	18,5
7.	(7.)	G + J 2	7	2	1	4	5 : 9	15,5
8.	(8.)	Baubehörde 4	7	1	2	4	4 : 10	13,5
9.	(10.)	Allianz (4er)	7	1	1	5	3 : 11	12,0
10.	(9.)	BWVL 3 (4er)	7	0	2	5	2 : 12	9,5

Nr.	Mannschaft	T-Systems/BP 3	Shell 2 (4er)	Lufthansa 1	Baubehörde 5	BWVL 3 (4er)	Baubehörde 4	Allianz (4er)	BVB/Zoll 3	BSW/Vattenf. 4	G + J 2	Brettpunkte	Mannschaftsp.
1	T-Systems/BP 3				3,5	2,0	4,5	2,5	2,0	2,5		17,0	7
2	Shell 2 (4er)			2,5	3,0	2,5	3,5	2,0	2,0		2,5	18,0	12
3	Lufthansa 1		1,5		3,0	3,0	2,5	3,0		3,0	3,5	19,5	8
4	Baubehörde 5	2,5	1,0	3,0		3,5	3,0			2,0	3,5	18,5	6
5	BWVL 3 (4er)	2,0	1,5	1,0	0,5				1,0	1,5	2,0	9,5	2
6	Baubehörde 4	1,5	0,5	3,5	3,0			1,0	1,0	3,0		13,5	4
7	Allianz (4er)	1,5	2,0	1,0			3,0		1,5	1,5	1,5	12,0	3
8	BVB/Zoll 3	4,0	2,0			3,0	5,0	2,5		4,0	5,5	26,0	13
9	BSW/Vattenf. 4	3,5		3,0	4,0	2,5	3,0	2,5	2,0		2,0	22,5	10
10	G + J 2		1,5	2,5	2,5	2,0		2,5	0,5	4,0		15,5	5

Gruppe 6

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Rapid 4	7	7	0	0	14 : 0	31,0
2.	(2.)	Barclay/Silpion	8	6	1	1	13 : 3	31,0
3.	(3.)	BVB/Zoll 4	8	6	0	2	12 : 4	31,0
4.	(4.)	BSVH 2	8	4	3	1	11 : 5	26,5
5.	(5.)	Transit/HHA 4	8	3	2	3	8 : 8	21,5
6.	(10.)	Gerichte 3	9	2	2	5	6 : 12	22,5
7.	(7.)	BDF 3	7	2	1	4	5 : 9	18,5
8.	(9.)	Otto 3	7	2	0	5	4 : 10	17,5
9.	(8.)	Baubehörde 6	7	2	0	5	4 : 10	16,0
10.	(6.)	BSW/Vattenf. 5 *	8	3	0	5	4 : 12	22,5
11.	(11.)	BVB/Zoll 5	9	1	1	7	3 : 15	19,0

Nr.	Mannschaft	BVB/Zoll 5	Otto 3	Barclay/Silpion	Baubehörde 6	BVB/Zoll 4	BDF 3	Gerichte 3	BSW/Vattenf. 5 *	Rapid 4	Transit/HHA 4	BSVH 2	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BVB/Zoll 5			0,5	2,0	2,5	2,5	3,5	1,0	1,5	2,5	3,0	19,0	3
2	Otto 3			2,0		2,0	2,5	3,5	4,0	1,5	2,0		17,5	4
3	Barclay/Silpion	4,5	4,0		4,0	4,5	3,5	3,0	5,0	2,5			31,0	13
4	Baubehörde 6	4,0		2,0		0,5	4,0	2,0	1,0			2,5	16,0	4
5	BVB/Zoll 4	3,5	4,0	1,5	5,5		4,0	6,0			4,5	2,0	31,0	12
6	BDF 3	3,5	3,5	2,5	2,0	2,0					2,0	3,0	18,5	5
7	Gerichte 3	2,5	2,5	3,0	4,0	0,0			4,5	1,5	3,0	1,5	22,5	6
8	BSW/Vattenf. 5 *	5,0	2,0	1,0	5,0			1,5		2,0	3,5	2,5	22,5	4
9	Rapid 4	4,5	4,5	3,5				4,5	4,0		6,0	4,0	31,0	14
10	Transit/HHA 4	3,5	4,0			1,5	4,0	3,0	2,5	0,0		3,0	21,5	8
11	BSVH 2	3,0			3,5	4,0	3,0	4,5	3,5	2,0	3,0		26,5	11

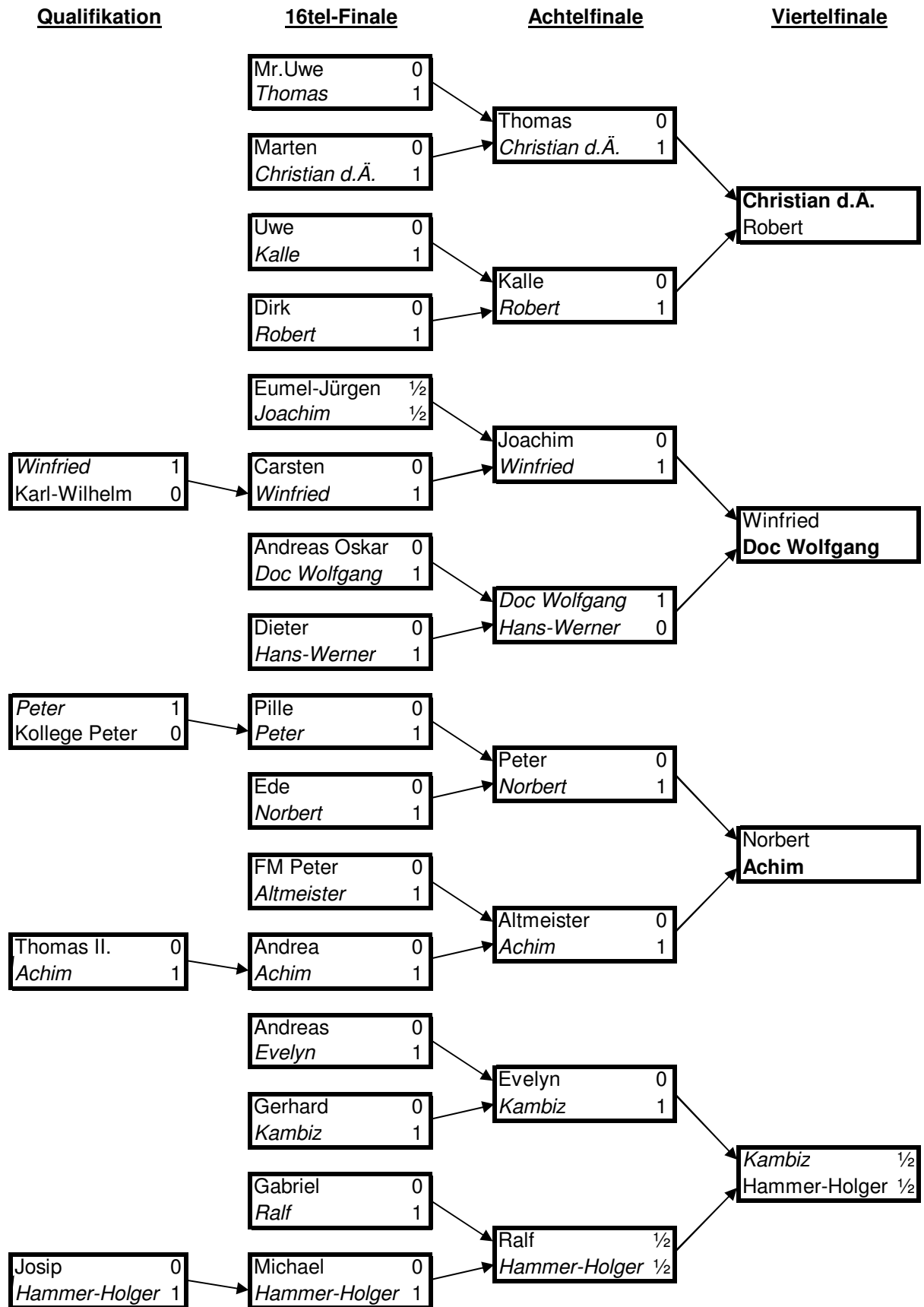
* = 2 MP wegen 4 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

Gruppe 7

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	BDF 4 (4er)	7	5	1	1	11 : 3	21,0
2.	(4.)	Rapid 5	7	5	0	2	10 : 4	16,5
3.	(2.)	T-Systems/BP 4 (4er)	9	5	0	4	10 : 8	19,0
4.	(3.)	Commerzbk. 3 (4er)	7	3	1	3	7 : 7	14,5
5.	(5.)	Lufthansa 2 (4er)	7	2	0	5	4 : 10	9,5
6.	(6.)	Baubehörde 7 (4er)	9	2	0	7	4 : 14	11,5

Nr.	Mannschaft	T-Systems/BP 4 (4er)	Baubehörde 7 (4er)	Rapid 5	Lufthansa 2 (4er)	Commerzbk. 3 (4er)	BDF 4 (4er)	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	T-Systems/BP 4 (4er)		1,5	3,0	3,0	2,5	0,5	19,0	10
			2,5	1,0	4,0		1,0		
2	Baubehörde 7 (4er)	2,5		1,0		0,5	0,0	11,5	4
		1,5		1,0	3,0	1,0	1,0		
3	Rapid 5	1,0	3,0			3,0	2,5	16,5	10
		3,0	3,0		1,0				
4	Lufthansa 2 (4er)	1,0				3,0		9,5	4
		0,0	1,0	3,0		1,5	0,0		
5	Commerzbk. 3 (4er)	1,5	3,5	1,0	1,0		2,0	14,5	7
			3,0		2,5				
6	BDF 4 (4er)	3,5	4,0	1,5		2,0		21,0	11
		3,0	3,0		4,0				

Pokal 2012/2013



Der Erstgenannte hat die Farbwahl, der **fett gedruckte Spieler** benötigt einen Sieg zum Weiterkommen

Gruppe A

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Robert	5	3	1	1	3,5 : 1,5	8,25	A
2.	(2.)	Ralf	5	3	1	1	3,5 : 1,5	6,75	A
3.	(3.)	Doc Wolfgang	5	1	3	1	2,5 : 2,5	6,25	A
4.	(4.)	Achim	5	2	0	3	2 : 3	6	A
5.	(5.)	Marten	5	2	0	3	2 : 3	3,5	A/B
6.	(6.)	Norbert	5	1	1	3	1,5 : 3,5	3,25	B

Nr	Teilnehmer	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
2	Marten		0	1	1	0	0	2,0 : 3,0	3,5	5.
3	Doc Wolfgang	1		0,5	0	0,5	0,5	2,5 : 2,5	6,25	3.
4	Norbert	0	0,5		1	0	0	1,5 : 3,5	3,25	6.
5	Achim	0	1	0		0	1	2,0 : 3,0	6	4.
6	Ralf	1	0,5	1	1		0	3,5 : 1,5	6,75	2.
7	Robert	1	0,5	1	0	1		3,5 : 1,5	8,25	1.

Gruppe B

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Thomas III.	6	4	2	0	5 : 1	11,25	A
2.	(2.)	Kambiz	6	5	0	1	5 : 1	8,5	A/B
3.	(3.)	Hans-Werner	6	2	1	3	2,5 : 3,5	3	B
4.	(4.)	Altmeister	6	1	2	3	2 : 4	5,25	B
5.	(5.)	Josip	4	1	1	2	1,5 : 2,5	2,5	B/C
6.	(6.)	Andreas Oskar	4	0	0	4	0 : 4	0	C

Nr	Teilnehmer	1	2	3	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Altmeister		1	0,5		0,5	0	2,0 : 4,0	5,25	4.
2	Josip	0		0,5	1		0	1,5 : 2,5	2,5	5.
3	Thomas III.	0,5	0,5		1	1	1	5,0 : 1,0	11,3	1.
5	Andreas Oskar	1	0	0		0	0	0,0 : 4,0	0	6.
6	Hans-Werner	0,5		0	1		0	2,5 : 3,5	3	3.
7	Kambiz	1	1	0	1	1		5,0 : 1,0	8,5	2.

Gruppe C

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Thomas	7	5	0	2	5 : 2	14,5	B
2.	(2.)	Manni	6	3	1	2	3,5 : 2,5	10	A/B
3.	(3.)	Karl-Wilhelm	6	3	1	2	3,5 : 2,5	8,75	C
4.	(4.)	Kollege Peter	7	2	2	3	3 : 4	10	C
5.	(5.)	Gabriel	6	2	1	3	2,5 : 3,5	9,25	C/D
6.	(6.)	Peter	6	1	3	2	2,5 : 3,5	6,5	D
7.	(7.)	Mr.Uwe	6	2	0	4	2 : 4	6	D

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Gabriel		1	0	0	0,5	1	0	2,5 : 3,5	9,25	5.
2	Thomas	0		1	1	1	0	1	5,0 : 2,0	14,5	1.
3	Manni	1	0		1	1	0,5	0	3,5 : 2,5	10	2.
4	Karl-Wilhelm	1	0	0		0,5	1	1	3,5 : 2,5	8,75	3.
5	Peter	0,5	0	0	0,5		0,5	1	2,5 : 3,5	6,5	6.
6	Kollege Peter	0	1	0,5	0	0,5		1	3,0 : 4,0	10	4.
7	Mr.Uwe	1	0	1	0	0	0		2,0 : 4,0	6	7.

Gruppe D

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Joachim	5	5	0	0	5 : 0	11	C
2.	(2.)	Pille	6	3	1	2	3,5 : 2,5	6,5	C/D
3.	(3.)	Käpt'n Jürgen	6	2	2	2	3 : 3	5	D
4.	(4.)	Thomas II.	5	2	1	2	2,5 : 2,5	5	D
5.	(5.)	Ede	5	2	0	3	2 : 3	2,5	D/E
6.	(6.)	Carsten	5	0	0	5	0 : 5	0	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	7	Punkte	SBW	Platz
1	Carsten		0	0	0	0	0	0,0 : 5,0	0	6.
2	Käpt'n Jürgen	1		1	0,5	0	0	3,0 : 3,0	5	3.
3	Ede	1	0		1	0	0	2,0 : 3,0	2,5	5.
4	Thomas II.	1	0,5	0		0	1	2,5 : 2,5	5	4.
5	Joachim	1	1	1	1		1	5,0 : 0,0	11	1.
7	Pille	1	1	1	0	0		3,5 : 2,5	6,5	2.

Gruppe E

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Aziz	7	6	1	0	6,5 : 0,5	14,25	D
2.	(2.)	Gerhard	6	4	1	1	4,5 : 1,5	10,75	D/E
3.	(3.)	FM Peter	6	4	0	2	4 : 2	7	E
4.	(4.)	Kalle	6	3	1	2	3,5 : 2,5	7,5	E
5.	(5.)	Inge	6	1	1	4	1,5 : 4,5	1,5	E
6.	(7.)	Burkhard	6	0	2	4	1 : 5	2,5	E
7.	(6.)	Andreas	7	1	0	6	1 : 6	1	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Gerhard		1	0,5	1	0	1	1	4,5 : 1,5	10,8	2.
2	Inge	0		0	0,5	0	0	1	1,5 : 4,5	1,5	5.
3	Aziz	0,5	1		1	1	1	1	6,5 : 0,5	14,3	1.
4	Burkhard	0	0,5	0		0,5	0	0	1,0 : 5,0	2,5	6.
5	Kalle	1	1	0	0,5		0	1	3,5 : 2,5	7,5	4.
6	FM Peter	0	1	0	1	1		1	4,0 : 2,0	7	3.
7	Andreas	0	0	0	1	0	0		1,0 : 6,0	1	7.

Termine

Termine

Termine

1. Mannschaft	2. Mannschaft
Mo., 08.04. 18.00: Hanse I - BBH I	Mo., 08.04. 18:00: BBH II - Rapid I
3. Mannschaft	4. Mannschaft
Mi., 13.03. 17.30: BBH III - DAK II	Do., 18.04. 18.00: BWVL III - BBH IV
Mo., 15.04. 18.00: BBH III - BDF II	6. Mannschaft
5. Mannschaft	Mo., 18.03. 18.30: HHA IV - BBH VI
Mo., 11.03. 17.30: BVB III - BBH V	Mo., 15.04. 18.00: BBH VI - Rapid IV
Do., 18.04. 18.00: BBH V - Allianz	7. Mannschaft
Gruppe A	Mo., 08.04. 18.00: Luft II - BBH VII
20.03. - 26.06: M1 - 7 s. Rundenplan	Gruppe C
10.04.: M1 Achim - Norbert	13.03.: M4 Karl-Wilhelm - Gabriel
24.04.: M2 Norbert - Ralf	20.03. - 26.06: M1 - 7 s. Rundenplan
15.05.: M6 Achim - Marten	17.04.: M5 Thomas - Karl-Wilhelm
Gruppe B	Gruppe D
20.03.: M5 Andreas Oskar - Altmeister	13.03. - 26.06: M1 - 7 s. Rundenplan
20.03. - 26.06: M1 - 7 s. Rundenplan	Gruppe E
27.03.: M1 Hans-Werner - Thomas III.	20.03. - 26.06: M1 - 7 s. Rundenplan
M4 Andreas Oskar - Kambiz	Pokal
10.04.: M5 Altmeister - Andreas Oskar	13.03.: V Christian d.Ä. - Robert
M7 Hans-Werner - Josip	Winfried - Doc Wolfgang
15.05.: M3 Thomas III. - Josip	27.03.: V Achim - Norbert
SONSTIGE TERMINE: Der nächste Schachexpress erscheint am 10.04.2013	
Mo., 22.04.: Cup der guten Hoffnung bei uns	
Mi., 08.05.: BBH-Blitzmeisterschaft	
Mo., 13.05.: Mannschafts-Blitzmeisterschaft bei Rapid	
Di., 28.05.: Betriebssport-Cup bei der DAK	
Di., 04. & Do., 06.06.: Damen-Einzelmeisterschaft bei Gruner	
Mo., 10.06.: BSV-Einzelmeisterschaft bei Rapid	
Mi., 19. - So., 23.06.: Europäisches Betriebssportfestival in Prag	
Mo., 22.07. - Mo., 19.08.: BSV-Einzelmeisterschaft bei Rapid	
Mo., 26.08.: Mittel-Stand-Cup bei BVB	
Do., 26. - So., 29.09.: Deutsche Meisterschaft in Bremen	

Legende:

Q/S/A/V/H/F = Qualifikation/16tel/

M1 = Meisterschaft Runde 1

8tel/4tel/Halb-/Finale

Unterstrichene Spieler verlieren bei erneuter Absage kampflos